



08.01.2025

SPEZIAL: MARKTEINSCHÄTZUNG DER LACKHERSTELLER FÜR 2025

Wie beurteilen die Lackhersteller AkzoNobel, BASF, PPG | Nexa Autocolor und Sherwin-Williams die aktuelle Marktentwicklung angesichts des sich zuspitzenden Fachkräftemangels, steigenden Kosten und der allgemein unsicheren Lage im Automotive-Markt? Wie schon in den vergangenen Jahren haben Entscheider der Lackindustrie auch 2025 gegenüber schaden.news eine Einschätzung gegeben. In Gastbeiträgen und Interviews erklären sie, wo ihrer Ansicht nach in diesem Jahr die größten Herausforderungen für K&L-Betriebe liegen und wie sie ihre Partnerbetriebe konkret unterstützen werden.

AKZONOBEL: KOSTENKONTROLLE, PROZESSSICHERHEIT UND FACHKRÄFTESICHERUNG

Nach Einschätzung von Jeanette Ast-Leiner, Country Sales Managerin für AkzoNobel Vehicle Refinishes Deutschland, stehen die Betriebe in diesem Jahr vor drei maßgeblichen Herausforderungen: Kostenkontrolle, Geschäftsentwicklung und Fachkräftemangel. Welche Strategien aus Sicht des Lackherstellers sinnvoll sind und wie er die Betriebe dabei konkret unterstützt, lesen Sie im Gastbeitrag der Vertriebsleiterin.

GLASURIT: „IN DIESEN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN IST ES WICHTIG, DASS K&L-BETRIEBE SICH KONTINUIERLICH ANPASSEN“

Welche Herausforderungen kommen auf die K&L-Branche in diesem Jahr zu? Erfahren Sie hier, wie Tobias Brefeld, Regional Business Manager DACH BASF Coatings, die Entwicklung der kommenden zwölf Monate einschätzt und warum Agilität und Flexibilität seiner Ansicht nach mehr denn je gefordert sind.

PPG | NEXA AUTOCOLOR: „PLANBARKEIT UND STABILITÄT WERDEN ZUNEHMEND ZU FREMDWÖRTERN“

Personalengpässe, wirtschaftliche Einflüsse und der Kostendruck sorgen aus Sicht von Jochen Kleemann zunehmend für eine Planungsunsicherheit bei den K&L-Betrieben. Dennoch zeigt sich der Geschäftsführer PPG Deutschland Sales & Services GmbH im Interview überzeugt, dass sich die K&L-Branche auch in diesem Jahr als robust erweise. Wie er den Markt in diesem Jahr einschätzt, lesen Sie im Interview.

SHERWIN-WILLIAMS: MARKTTRANSFORMATION – BETRIEBE MÜSSEN SICH SCHNELLER IN NEUE ROLLEN EINFINDEN

Die sogenannte Herstellerkrise und die allgemeine Transformation im Automobil-Sektor wirken sich mittelbar auch auf die Reparaturbranche aus, davon ist Zvonimir Simunovic, Sales Director D-A-CH, Automotive Finishes Division bei Sherwin-Williams überzeugt. Im Gastbeitrag gibt er eine Einschätzung der Entwicklungen im Automotive Aftermarket in diesem Jahr.

Carina Hedderich